

Bezirksamtsvorlage Nr. 1469

zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 13.04.2021

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 2787/V, Beschluss vom 18.03.2021 betrifft:

Queerbeauftragte*r für Mitte

2. Berichterstatter/in:

Bezirksbürgermeister von Dassel

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt:

Die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - „Queerbeauftragte*r für Mitte“ als Schlussbericht.

II. Bei der Bezirksverordnetenversammlung ist die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme einzubringen.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Ordnung, Personal und Finanzen beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Nein

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Nein

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Nein

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Nein

9. Mitzeichnung(en):

Mitzeichnung

Bezirksbürgermeister von Dassel

Vorlage -zur Kenntnisnahme-
über Queerbeauftragte*r für Mitte

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 18.03.2021 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 2787/V)

Das Bezirksamt wird ersucht, eine Queerbeauftragten-Stelle im Bezirksamt zu schaffen. Die*der Beauftragte soll eng mit allen Abteilungen des Bezirksamtes zusammenarbeiten und die gemeinsame Erstellung eines **Aktionsplans** koordinieren, der zur Umsetzung der in der IGSV (Initiative "Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt") genannten Ziele dient.

Als Ziele werden benannt:

1. Diskriminierung, Gewalt und vorurteilsmotivierte Kriminalität bekämpfen
2. Erkenntnisgrundlagen verbessern
3. LSBTIQ*-Geflüchtete schützen
4. Geschichtsdokumentation und -bildung stärken
5. Vielfalt in der Vielfalt – Pflege, Alter, Leben mit Behinderung und psychischen Beeinträchtigungen
6. Bildung, Aufklärung und Jugend- und Familienarbeit stärken
7. Wandel der Verwaltungen vorantreiben
8. Dialog fördern, Sichtbarkeit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt erhöhen
9. Gleiche Rechte für LSBTIQ* – die rechtliche Gleichstellung bundesweit vorantreiben

Das Bezirksamt hat am .04.2021 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Das Bezirksamt nimmt den Beschluss der BVV zum Anlass, der BVV die Stelle einer*s Queerbeauftragten für den Stellenplan 2022/2023 vorzuschlagen und bei Zustimmung die Ausschreibung so durchzuführen, dass die Stelle möglichst zum 01.01.2022 besetzt ist. Auf die umfassende Antwort zur Schriftlichen Anfrage 0828/V „Benennung von Ansprechpersonen in den Bezirken zur Initiative - Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt - (IGSV) - Vorlage Nr. R-524/2019 - Vorlage Nr. R-556/2019 -“ wird verwiesen.

A) Rechtsgrundlage:

§§ 12 und 13 Bezirksverwaltungsgesetz

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Die entsprechende Stelle wird für die DKA 2022-2023 angemeldet und der BVV zur Beschlussfassung vorgelegt; eine Bewertungsvermutung liegt bei E 11

Berlin, den 13.04.2021

Bezirksbürgermeister von Dassel